Der Wald der befreiten Bäume

An einem sonnigen Tag kamen Kinder in den Wald. Ihre Namen waren Sophie, Luci, Lukas und Maximilian. Lucis Vater wollte den Wald kaufen, aber zuvor wollte Luci sich mit ihren Freunden und Freudinnen noch einmal den Wald anschauen gehen. Doch als Luci in den Wald gehen will, sagt ihr Vater: „Nein, morgen ist auch noch ein Tag und es ist auch schon finster.“
Luci will aber unbedingt raus, darum denkt sie sich einen Plan aus. Sie will in der Nacht in den Wald gehen. Wenn ihre Eltern schlafen, will sie mit Sophie, Lukas und Maximilian raus gehen. Plötzlich ruft ihr Vater: „Luci, schlafen gehen!“ Luci tut so, als ob sie schlafen würde.
Doch was sie sich vornimmt, das hält sie auch!
Am Abend gehen die Kinder in den Wald. Dort war es sehr gruselig. Luci sagt: „Mist, jetzt haben wir die Taschenlampe vergessen“. Aber Luci überlegt: „Jetzt sind wir schon mitten im Wald. Wir gehen einfach weiter.“ Auf einmal stolperte Luci. Gottseidank verletzte sich Luci nicht Plötzlich fand Luci eine Schatzkarte. „Mal sehen, was da drinnen ist ,“ rief Maximilian. „Da ist nur eine Karte sondern eine Schatzkarte!“Luci wollte den Schatz unbedingt finden und alle anderen sollten mit helfen. Sie gingen weiter und auf einmal stolperte Luci wieder. Und sie fanden wieder eine Kiste. Hoffentlich ist da nicht auch eine Schatzkarte drin. Aber nein! Es ist tatsächlich ein Schatz in der Kiste! Sie sahen viel Gold, Geld und eine Krone. Der „Wald der besiegten Bäume“ verbarg einen Schatz. Weil der Schatz nun gefunden wurde, waren nun auch die Bäume frei.